

In der Bibliothek tut sich etwas

Viele von Euch verbinden mit dem Thema Hochschulbibliothek lediglich die Lehrbuchsammlung in der Wüllnerstraße. Aber eigentlich steckt sehr viel mehr dahinter.

Seit einiger Zeit - das haben sicherlich schon etliche bemerkt - haben sich die Öffnungszeiten der Bibliothek geändert. Dieses ist der neuen Bibliotheksleiterin, die seit gut einem Jahr jetzt in Aachen ist und sehr großen Wert auf guten Kontakt zu den Nutzern der Bibliothek legt, zu verdanke. Nach der Verlängerung der Öffnungszeiten sind in Zukunft noch ein größeres Angebot an Informationen geplant. Zu diesem Thema hat uns jetzt die Bibliotheksleitung zu Gesprächen aufgefordert, um Informationsveranstaltungen und -blätter (bzw. -broschüren) nicht an den Studierenden vorbei zu planen. Wie ihr also leicht sehen könnt, wird sich diesbezüglich in der kommenden Zeit noch so einiges tun und wir meinen, dass die eingeschlagenen Wege von allen Seiten nur begrüßt werden können. Wir würden uns freuen, wenn ihr konkrete Vorschläge oder Wünsche habt, und uns diese in den nächsten Tagen mitteilen würdet, damit wir bei den Gesprächen auch Eure Ideen vorstellen können.

Das STIBET

(Stipendien -und Betreuungsprogramm)

Dieser Artikel betrifft die ausländischen Studierenden, die neben dem Studium gerne den anderen ausländischen Studenten, besonders den Neuen, weiterhelfen möchten. Solche Studierende, die zum Beispiel im AStA, in der Fachschaft oder in den Studentenvereinen in diesem Sinne mitarbeiten oder an der Organisation der Einführungen, Vorkurse, Sprachunterrichte etc. teilnehmen, können im Rahmen des neuen STIBET- Programms vom DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) gefördert werden. Weiter Voraussetzungen sind, daß der Bewerber 'Selbstzahler' ist (d.h. daß er sich selber finanziert oder nur von seiner Familie unterstützt wird) und daß sein Studium erfolgreich verläuft (d.h. der Abschluß etwa im Rahmen der durchschnittlichen Studiendauer erfolgt).

Das Stipendium wird für 6 Monate erteilt und kann verlängert werden. Die Antragsformulare sind beim Akademischen Auslandsamt in der Ahornstraße 55 zu abholen, wo man sich auch täglich von 10:00 bis 12:30 Uhr (außer mittwochs) beraten lassen kann. Letzter Abgabetermin für die Bewerbungen ist der 28. Juni 2001.

Geht Wählen!

Ein einfacher Aufruf, doch scheint sich an dieser Hochschule kaum jemand an ihn gebunden zu fühlen. Wahlbeteiligungen von zuletzt fünfzehn Prozent lassen uns Studenten schlecht, unmotiviert und gleichgültig aussehen. Ist das wirklich so? Hast du keine Lust zu Wählen? Ist es Dir egal, wer Dich gegenüber der Hochschule vertritt, wer Konzepte für Dein Studium ausarbeitet, wer Dein Geld ausgibt?

Die aktuellen Äußerungen von Land und Hochschule zeigen, wie gefährlich eine schwache Selbstverwaltung für Studierende sein kann. Da werden auf einmal Studiengänge abgesägt, Mittel gekürzt oder Prioritäten verschoben. Um so etwas vorzubeugen ist es wichtig, daß sich Studenten schon frühzeitig an allen wichtigen Entscheidungsgremien beteiligen und sie beeinflussen.

Wieso nun also wählen? Weil es Deine Pflicht ist, ganz einfach. Dir wurde die Möglichkeit gegeben

diese Hochschule aktiv zu beeinflussen. Dafür haben Studenten lange kämpfen müssen. Du hast mit deiner Stimme die Möglichkeit, deiner Meinung in der Hochschule Gewicht zu verschaffen, sie aktiv zu verändern. Das Mittel hierzu sind die Listen, die ziemlich das gesamte Spektrum der politischen Landschaft abdecken. Solltest Du keine Liste finden, die deiner Meinung entspricht, so wähle diejenige, welche ihr am nächsten kommt.

Es sind ganz einfache, elementare Dinge, die ich hier schreibe und vielleicht langweilen sie den einen oder anderen, doch sind sie von wahnsinniger Wichtigkeit. Also gehe wählen! Überzeuge Deine Freunde mitzukommen. Mache Werbung für die Wahlen und bedenke die Worte der Wahlbroschüre:

“Wenn Du Dich nicht entscheidest, verlasse ich Dich!”

Deine studentische Selbstverwaltung

How-To-Wähl

Ein wenig über den technischen Ablauf der Wahl.

An einem der Wahltag sollte man/frau es schaffen, an einem der Wahlstände vorbeizukommen. Dort kann man/frau dann wählen. Aber wie geht das eigentlich ?

Also, zuerst einmal muss man/frau an der RWTH eingeschrieben sein und auch seinen/ihren gültigen und aktuellen Studierendenausweis (SS01) sowie einen Lichtbildausweis in lateinischer Schrift dabei haben.

Dann kann man sich an einem Wahlstand in die Schlange stellen und kommt auch irgendwann dran. Dem dort sitzenden Wahlhelfer (WH) gibt man/frau die beiden Ausweise und dieser überprüft, ob alles in Ordnung ist. Den Lichtbildausweis bekommt man/frau dann zurück und der nächste WH gibt einem dann die Wahlzettel für die Studierendenparlamentswahlen (blau) und für die Urabstimmung (rot), sowie ggf einen für die Wahlen der AusländerInnenvertretung (gelb). Dazu bekommt man/frau auch jeweils farblich passende Umschläge.

Der nächste WH überprüft dann, für welche akademischen Gremien man/frau noch Stimmzettel bekommt. Das wären im folgenden ein Stimmzettel für die Wahlen zum Senat und einen für die jeweiligen Fachbereichsräte, zusätzlich für Wählerinnen (hier wirklich nur weibliche) noch einer für das Vorschlagsgremium Gleichstellungsbeauftragte. Dazu passend noch einen grossen hellgrauen Umschlag

und ab geht's zur Wahlkabine. Dort macht man/frau auf die jeweilige Stimmzettel Kreuzchen und steckt die Stimmzettel dann in die jeweils farblich zugehörigen Umschläge (rot in rot, blau in blau, grau in grau). Damit geht's dann zurück an den Wahlstand, zu dem WH mit den Urnen. Diesem sagt man/frau dann, dass man/frau seine Wahlumschläge abgeben möchte. Dieser wird dann die Wahlurnen aufdecken und einem sagen, in welche Urne man welchen Umschlag stecken soll.

Als nächstes muss man/frau sich an seinen/ihren Namen erinnern, um seinen/ihren Studierendenausweis zurückzubekommen, nachdem dieser markiert wurde.

Fertig.

*1 Wahlhelfer (WH) steht hier sowohl für Wahlhelfer als auch für Wahlhelferin

*2 a) sollte man sich verkreuzen, so kann man sich am Wahlstand einen neuen Stimmzettel geben lassen (der alte wird unbeschadet vernichtet)

b) man macht durch zu viele Kreuzchen einen Stimmzettel ungültig oder indem man draufschreibt 'ungültig' (man macht einen Stimmzettel auch ungültig indem man irgendetwas draufschreibt, aber tut dem Wahlausschuss den Gefallen und schreibt im Zweifelsfall bitte 'ungültig' drauf Wahlhelfer (WH) steht hier sowohl für Wahlhelfer als auch für Wahlhelferin)

Wofür das "A" in ESAG steht ...

Das ist eigentlich ganz einfach, ESAG heißt ErstSemesterInnen-ArbeitsGemeinschaft. Davor sollte man sich aber nicht abschrecken lassen, denn neben der Arbeit kommt auch sicherlich auch der Spaß nicht zu kurz (auch wenn "Spass" nicht mit "A" anfängt). Ein Beispiel dafür ist sicherlich auch der Kneipentest, dessen nach vielen Jahren mal wieder notwendige Überarbeitung wir letzte Woche begonnen, aber noch lange nicht fertig gestellt haben. Aber auch sonst heißt ernsthaftes Arbeiten nicht, sich unter Papierbergen zu vergraben, ohne sich zu amüsieren.

Wie immer suchen wir natürlich immer noch Leute, die bereit sind, uns bei unserer Arbeit zu unterstützen, die ESAG trifft sich wie bislang nach der Exkursionswoche wieder jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in den Räumen der Fachschaft (Sammelbau Maschinenwesen).

Immer noch TutorInnen gesucht

Für die kommende ErstsemesterInnen-Einführung im Herbst suchen wir noch ganz viele Tutorinnen und Tutoren, zum „Einstieg erleichtern, Erfahrungen weitergeben, die Stadt zeigen, Leute kennenlernen, Feiern, Spaß haben ...“

Schulungstermine sind noch am 29. Juni - 1. Juli, 7.-9. September, 21.-23. September, 5.-7. Oktober.

Eine Schulung ist nicht zwingend notwendig für eine TutorInnenstelle, aber: ohne Schulung gibt es keinen Tutorenvertrag und damit auch kein Geld vom Land.

Wer schon einmal eine Schulung besucht hat, braucht natürlich nicht nochmals teilnehmen.

Die Anmeldung (sowohl für die Schulungen als auch als Tutor oder Tutorin für den Herbst) läuft ab sofort **jeden Tag von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr** in der Fachschaft.

Fünftsemester Einführung

Für alle Vordiplomskandidaten wird es am 17.07. (letzte Vorlesungswoche) um 18:00 eine Einführung in das Hauptstudium geben. Mit allen wichtigen Hinweisen, die ihr braucht, um auch den zweiten

Teil Eures Diploms ordentlich zu meistern. Ein Teilnahme ist dringend empfohlen. Der Raum wird noch bekannt gegeben.